



konferenz

globalisierte kriegsführung geostrategische interessen der BRD in kurdistan

Kurdistan hat für Europa und dabei insbesondere für die BRD eine zentrale geostrategische Bedeutung - nicht nur als wichtigster Absatzmarkt für ihre Rüstungsgüter, sondern auch aufgrund seiner geografischen Lage als Tor zu den rohstoffreichen Regionen des Nahen Ostens und des Kaukasus. Bereits im 19. Jahrhundert bestand daher eine enge Beziehung zwischen dem Deutschen und dem Osmanischen Reich, wodurch z.B. dem Genozid an den Armeniern im ersten Weltkrieg schweigend zugesehen wurde. Die heutigen Bundesregierungen spielen derweil eine sehr aktive Rolle im Kriegstreiben in Kurdistan. Seit sich die kurdische Bevölkerung seit Anfang der 1980er Jahre erfolgreich gegen ihre Leugnung und Ausbeutung zur Wehr setzt, ist die BRD bei der Aufstandsbekämpfung in militärischer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht neben den USA die wichtigste unterstützende Kraft für die Türkei. In der Konferenz möchten wir die geschichtliche Entwicklung nachzeichnen, die aktuelle Rolle der BRD beleuchten und vorallem über Handlungsoptionen gegen die deutsche Kriegsbeileitung in Kurdistan und weltweit diskutieren.

Köln,
15.-17. 04.
2011



//Freitag 15.4.//

19:00

Begrüßung
Kampagne TATORT Kurdistan

20-22:00

Geschichtliche Perspektiven:
Politische, wirtschaftliche und militärische
Beziehungen der deutschen und
osmanisch-türkischen Staaten vom 19.
Jahrhundert bis in die Anfangszeit der
NATO in den 1950er Jahren Referent:
Murat Çakır, RLS Geschäftsführer Hessen,
Kolumnist und Analyst

//Sonntag 17.4.//

8:30 - 9:30

Frühstück

10-12:30

Deutsche Kriegsführung in den Medien
und die damit verbundene Rolle von
Repression gegen die kurdische Bewe-
gung hier in der BRD Referentin: Brigitte
Kiechle, Rechtsanwältin und Publizistin

12:30 - 14:00

Perspektiven der TATORT Kurdistan
Kampagne, Diskussion

//Samstag 16.4.//

8:30 - 9:30

Frühstück

10-13:00

Aktuelles:
Politische und wirtschaftliche Bedeutung
Kurdistans für die BRD heute: Deutsche
Wirtschaftsprojekte in der Türkei und im Irak
und die Rolle der EU in den deutsch-türkischen
Beziehungen Referent: Nebi Kesen, Dipl.
Volkswirt und Steuerberater

13-14:00

Mittagessen

15-18:00

Militärische Zusammenarbeit zwischen der
BRD und der Türkei und die Frage nach
Handlungsoptionen für Friedensaktivist_innen
hier in Deutschland Referent: Hartmut Ring,
Bundessprecher der Pädagog_innen für den
Frieden, Arbeitskreis Rüstungsgeschäfte in
Hamburg



Veranstaltet von isku [Informationsstelle Kurdistan e.V.] // in Zusammenarbeit mit der Kam-
pagne TATORT Kurdistan // gefördert von der Rosa Luxemburg Stiftung

Veranstaltungsort: Naturfreundehaus Köln-Kalk, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln, U-Bahnhof 'Kalk
Kapelle' // Teilnehmer_innenbeitrag nach Selbsteinschätzung 5-15 € und kostenlos für all die-
jenigen, die kein Geld haben // Übernachtungsmöglichkeiten im Naturfreundehaus mit vorher-
iger Anmeldung 13 € pro Nacht in 2 bis 4 Bezzimmern // Essen: für Frühstück am Samstag und
Sonntag und Mittagessen am Samstag ist gegen Spende gesorgt

Kontakt und Anmeldung: tafort_kurdistan@aktivix.org

<http://tafortkurdistan.blogspot.de/>

ISKU... <http://isku.org/de/index.php>
Informationsstelle Kurdistan e.V.

**TATORT
KURDISTAN**

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**